

Implementierung der neuen Ausbildungs- module in Hausarztmedizin an der Universität Bern auf Herbstsemester 2007

Am 15. März 2007 fand im Hauptgebäude der Universität Bern der erste Einführungskurs für Lehrärzte statt. Im Herbst 2007 können die neuen Ausbildungsmodule in Hausarztmedizin planmässig gestartet werden.

Le premier cours d'introduction pour les médecins enseignants s'est déroulé le 15 mars 2007 dans le bâtiment principal de l'université de Berne. Au cours de l'automne 2007, les nouveaux modules de formation en médecine de famille pourront commencer comme prévu.

Mireille Schaufelberger, Ueli Bodmer

Eindrücke vom ersten Einführungskurs für Lehrerinnen und Lehrer

Der Austausch mit unseren Lehrerinnen und Lehrärzten war für uns äusserst bereichernd und erfreulich, das Feedback der Kolleginnen und Kollegen sehr positiv. Neben Informationen über das Medizinstudium in Bern und organisatorischen Aspekten bekamen die Teilnehmer in zwei Workshops auch einige didaktische Tips für den Einstieg in den Unterricht. Allen Lehrärzten wurde ein Handbuch mit den wichtigsten Informationen ausgehändigt. Hier ein paar Stimmen zum Kurs:

«Die Erfahrung des Engagements und der Kreativität von uns Hausärzten war für mich ein Riesenaufsteller.»

«Besten Dank für den sehr informativen Anlass!»
«Nun weiss ich, was auf mich zukommt. Ich freue mich auf den Austausch von Wissen mit angehenden BerufskollegInnen.»

Die Stunde der Wahrheit naht

Auf das Herbstsemester 2007 werden die neuen Ausbildungsmodule in Hausarztmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern implementiert: im Grundstudium das Eins-zu-eins-Mentoring (pro Studienjahr acht Halbtage Praktikum in einer Hausarztpraxis), im Fachstudium (viertes bis fünftes Studienjahr) ein dreiwöchiges Praktikum, der Blockunterricht.



Abbildung 1
Wissen vermitteln ...



Abbildung 2
... und austauschen.

Wir werden gleichzeitig mit den Hausarztmodulen im ersten, dritten und vierten Studienjahr beginnen. Dazu haben sich 473 Lehrärzte mit 556 Ausbildungsplätzen in ihren Praxen bereits zur Verfügung gestellt (Stand 5. April 2007) – im Kanton Bern beteiligen sich rund ein Drittel aller Grundversorger mit 364 Ausbildungsplätzen (Tab. 1). Leider können wir die neuen Hausarztmodule nicht in allen Studienjahren gleichzeitig einführen, da uns die Praktikumsplätze für einen Jahrgang noch fehlen.

Erst nach der Implementierung der neuen Hausarztmodule wird sich zeigen, wie gut unser Projekt ausgearbeitet ist und ob unsere Vorbereitung der Lehrärzte auf die Ausbildung von Studierenden in ihrer Praxis genügt. Die Evaluation in allen Studienjahren während des ersten Jahres wird uns wertvolle Hinweise geben. Dabei sind wir auf die kritische Unterstützung durch die Lehrärzte angewiesen – und für Rückmeldungen jeglicher Art äusserst dankbar!

Tabelle 1

Lehrärzte und Ausbildungsplätze (am 5. April 2007).

Kanton	Anzahl Grundversorger*	Anzahl Lehrärzte	In % der prakt. Grundversorger	Anzahl Ausbildungsplätze
BE	1001**	304	30,3	364
AG	358	44	12,3	47
FR	49	12	24,5	13
LU	251	42	16,7	49
SO	213	33	15,5	41
VS	56	10	17,9	13
Diverse		28		29
TOTAL	1928	473	25,3	556

* Daten der FMH **inkl. Pädiater

Wir werden unsere Lehrärzte in Zukunft regelmässig mit einem Informationsschreiben auf gelbem Papier, dem **LehrärzteInfo**, über unser Projekt und sämtliche Neuigkeiten auf dem laufenden halten.

Dr. med. Mireille Schaufelberger, Leiterin Lehre
mireille.schaufelberger@fiham.unibe.ch
Dr. med. Ueli Bodmer, Geschäftsführer
ueli.bodmer@fiham.unibe.ch
Universität Bern
Fakultäre Instanz für Hausarztmedizin
Murtenstrasse 11
3010 Bern

Keine Ausbildung in Hausarztmedizin ohne Hausärztinnen und Hausärzte!

Dank dem überaus erfreulichen Engagement der Hausärztinnen und Hausärzte können ab Herbstsemester 2007 die neuen Ausbildungsmodule, 1:1-Mentoring und Blockunterricht in der Praxis, gleichzeitig für ungefähr 250 Studierende im Grundstudium und für 160 Studierende im Fachstudium implementiert werden (vgl. Tab. 1). Um weiteren 150 Studierenden ab Herbst 2008 die Gelegenheit zu einer Ausbildung in Hausarztmedizin bieten zu können, benötigen wir noch weitere engagierte Kolleginnen und Kollegen.

Wir bitten daher alle Kolleginnen und Kollegen, die sich bis anhin noch nicht bei uns gemeldet haben, eine Teilnahme nochmals in Erwägung zu ziehen.

Die zeitliche Belastung von acht Halbtagen pro Jahr über drei Jahre und einem Block von drei Wochen alle vier Jahre scheint uns verkraftbar – und der Einsatz wird auch entschädigt:

- mit einem Honorar von Fr. 300.– pro Unterrichtstag;
- mit dem Titel «Lehrbeauftragter der Medizinischen Fakultät der Universität Bern»;
- mit Fortbildungspunkten der SGIM und SGAM.

Verlangen Sie unsere detaillierte Dokumentation. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik «Informationen für Lehrärzte» auf unserer Website www.fiham.unibe.ch.

Fakultäre Instanz für Hausarztmedizin, FIHAM Bern, Tel. 031 632 89 91

Bestellung Dokumentation zum Projekt «Ausbildung in Hausarztmedizin» an der Medizinischen Fakultät Bern (per Fax an 031 632 89 90)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

FMH für: _____

Adresse: _____

Praxis seit: _____

Tel. _____ Fax _____

E-Mail-Adresse: _____

Datum: _____ Stempel und Unterschrift: _____